

Tito's Bunker

4th Biennial D-0 ARK Underground

21. April bis 21. Oktober 2017

Konjic, Bosnien-Herzegowina

Ein Projekt von

Biennial of Contemporary Art Sarajevo

In Zusammenarbeit mit

Württembergischer Kunstverein Stuttgart

Kurator_innen

Hans D. Christ, Iris Dressler

Künstler_innen: Annalisa Cannito, Jan Peter Hammer, Dan Perjovschi, Lia

Perjovschi, Jorge Ribalta, Jan-Peter E.R. Sonntag und andere



**Württem
bergischer
Kunst
verein
Stuttgart**

Am Freitag, den 21. April 2017, eröffnet die von Hans D. Christ und Iris Dressler kuratierte 4. *Project Biennial D-0 ARK* in dem von Josip Broz Tito zwischen 1953 und 1979 errichteten Atomschutzbunker im ca. 40 km von Sarajevo entfernten Konjic.

Seit 2011 findet an diesem Ort die von Edo und Sandra Hozic initiierte *Project Biennial* statt, deren Ziel es ist, mit der Biennale eine Sammlung entstehen zu lassen, die schließlich zur Gründung eines Museums für zeitgenössische Kunst im diesem Bunker führen soll. Bislang befinden sich bereits über 120 Werke von Künstler_innen wie Daniel G. Andújar, Luchezar Boyadjiev, Banu Cennetoglu / Yasemin Özcan, Danica Dakic, Ioana Nemes, Damir Ocko oder Mladen Stilinovic an diesem Ort.

Christ und Dressler haben sich für die 4. Ausgabe der *Project Biennial* auf sechs neue künstlerische Arbeiten beschränkt, die sich insbesondere mit den Übergängen von dem einstigen strenggeheimen Langzeitarbeitsplatz (die Bauarbeiten dauerten über 25 Jahre) zu einem ungenutzten und zugleich in Betrieb gehaltenen Bunker über das Biennale Format bis zum künftigen Museum beschäftigen: einem Museum, an dem sich Militärgeschichte und zeitgenössische Kunst nicht ohne Reibung begegnen.

Darüber hinaus haben Christ und Dressler vier Ausstellungsführungen entwickelt, die die neuen Arbeiten unter verschiedenen Aspekten mit einer je anderen Auswahl an bereits vorhandenen Werken verbinden. Damit schlagen sie eine Reihe von Leseweisen der Sammlung quer zu den diversen kuratorischen Beiträgen vor, die zugleich der Vorgabe folgt, dass der Bunker bzw. die *Project Biennial D-0 ARK* nur in Form von geführten Gruppen besichtigt werden kann.

Zu den neuen Arbeiten

Lia Perjovschi wurde eingeladen, eine Reihe von Mindmaps zu der von bislang neun Kurator_innen (inkl. Christ und Dressler) zusammengetragenen polyphonen Sammlung anzufertigen.

Dan Perjovschi reflektiert in seinen Zeichnungen die gegenwärtige Situation im Bunker sowie das kommende Museum im Kontext breiterer historischer wie gegenwärtiger Zusammenhänge.

Jorge Ribalta geht in seinen Fotografien den Infrastrukturen und Funktionen des Bunkers sowie seiner Transformation in ein Monument und einen Ort der zeitgenössischen Kunst nach.

Annalisa Cannito beschäftigt sich mit den Arbeiter_innen, die den Bunker über Jahrzehnte hinweg und unter strengster Geheimhaltung errichtet haben sowie mit der neben dem Bunker ansässigen Munitionsfabrik.

Jan-Peter E.R. Sonntag greift auf eine Briefmarke zurück, die zur Erinnerung an die 1982 in Bagdad geplante 7. Konferenz der – unter anderem von Tito mitbegründeten – Bewegung der Blockfreien Staaten gedruckt worden war; wobei diese Konferenz aufgrund des Ersten

Golfkrieges schließlich um einige Monate verschoben wurde und nicht in Bagdad sondern Neu Dehli stattfand.

Am Beispiel der Plünderungen von archäologischen Artefakten in Bulgarien setzt sich Jan Peter Hammer in seiner Videoarbeit mit der paradoxen Temporalität einer bestimmten „unvollendeten Geschichte“ Bulgariens auseinander: einer paradoxen Temporalität, die auch Titos Bunker charakterisiert.

BESUCHERINFORMATION

Montag, Mittwoch und Freitag: 10 Uhr, 12 Uhr, 14 Uhr

Samstag und Sonntag: 10 Uhr & 12 Uhr

Kontakt:

bhbijenale@gmail.com

Telefon:

+38762935905

+38762390237

+38736728560

Biennial of Contemporary Art

Ferhadija 13

71000 Sarajevo

Bosnia and Herzegovina

+38762390237

bhbijenale@gmail.com